

10 000 000, Oblig. 3 814 000, do. Zs.-Kto 76 240, unerhob. Div. 820, Hochofen-Ern.-F. 187 459, R.-F. 1 800 000, allg. Unterst.-F. 2104, Beamten-Pens.-F. 382 041 (Rückl. 20 000), Stiftung Eugen van der Zypen 80 550, Tant. 54 564, Kredit. 1 496 770, Kaut. 310 877, Avale 361 417, Div. 750 000, Grat. 25 000, Vortrag 1 049 151. Sa. M. 20 390 999.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 600 000, Oblig.-Zs. 156 000, statutenmä-s. Tant. 54 564, Gewinn 1 844 151. — Kredit: Vortrag 1 048 577, Gewinn aus dem Geschäfts-betrieb 1 606 138. Sa. M. 2 654 715.

Kurs: Gleichber. Aktien Ende 1890—1909: 77.25, 47.50, 45, 44.75, 55.50, 98.75, 141, 143.25, 173.40, 173, 103.10, 120, 145.75, 162, 169.50, 200, 196.50, 161.60, 173, 193.75%. Eingef. 8./1. 1890 zu 112.50%. Notiert in Berlin u. Cöln. Lieferbar seit 2./1. 1904 nur mit der neuen Firma abgest. Stücke. Zulassung der Aktien Nr. 3801—8000 erfolgte im Nov. 1904, von Nr. 8001 bis 10 000 im Nov. 1906.

Dividenden: St.-Aktien 1886/87—1896/97: 0%; Prior.-Aktien 1889/90—1908/1909: 6.4, 1¹/₂, 0, 0, 3¹/₂, 7, 12, 13, 12, 5, 15, 12¹/₂, 10, 9, 10, 13, 16, 12, 7¹/₂%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Vorstand: Gen.-Dir.: Oberbürgermstr. a. D. Haumann, Cöln; Direktoren: Bergassessor a. D. Wilh. Marx, Ing. Alb. Knaff, Wissen; Gust. Vorländer, Karl Grosse, Cöln-Deutz.

Prokuristen: Alb. Flick, Wissen; H. Kurseheidt, Cöln-Deutz.

Aufsichtsrat: (6—10) Vors. Komm.-Rat Louis Hagen, Stellv. Komm.-Rat Eugen van der Zypen, Cöln; Geh. Komm.-Rat J. N. Heidemann, Ober-Reg.-Rat a. D. Heinr. Schröder, Landrat a. D. Bank-Dir. Dr. W. Langen, Max Charlier, Dr. Hans R. Langen, Cöln.

Zahlstellen: Cöln-Deutz: Gesellschaftskasse; Cöln: Deichmann & Co., A. Levy; Berlin, Cöln, Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein; Berlin: Wiener Levy & Co.; Essen: Rhein. Bank. *

Actiengesellschaft Lauchhammer,

jurist. Sitz in **Riesa**, Direktion in **Lauchhammer**. Werke in Lauchhammer, Gröba b. Riesa, Gröditz u. Burghammer; techn. Bureau in Berlin, Leipzigerstr. 109.

Gegründet: 8./2. 1872. Statutänd. 1./12. 1899 u. 9./12. 1909. Übernahme der Einsiedel'schen Hüttenwerke, Güter u. Wälder für M. 7 500 000. Die Firma lautete bis 1./12. 1899: Lauchhammer, vereinigte vormals Gräfl. Einsiedel'sche Werke.

Zweck: Bergbau, Hüttenbetrieb, Maschinenbau, Forst- u. Landwirtschaft, sowie auch Verwertung der erzeugten Produkte u. Fabrikate. Die Ges. besitzt gegenwärtig, nachdem die seinerzeit übernommenen Rittergüter Sallgast, Zschipkau u. Mückenberg verkauft, folgende Etabliss. etc.: die Hütte zu Lauchhammer mit einer grossen Eisengiesserei u. Emaillier-anstalt nebst elektr. Zentralstation für Kraft u. Licht; die Brückenbau-Anstalt u. Masch.-Fabrik Oberhammer, eine Bronzegeisserei u. Ciselierwerkstätte, eine Schneidemühle sowie ein Braunkohlenwerk; die Hütte Burghammer mit Giesserei; die Hütte Gröditz mit Giesserei, Röhrengiesserei, Temperstahlgiesserei etc.; in Riesa: ein Siemens-Martin-Stahlwerk, Walzwerke für Stabeisen, schmiedeeiserne Röhren u. Bleche nebst Verzinkerei, sowie eine besondere Abt. zur Herstell. von Rohrshlangen: Roheisenerz-Gerechsam in den Kreisen Liebenwerda, Schweinitz etc.; ferner Forste (1760 ha), Torf- u. Braunkohlenlager u. eine im Mai 1902 in Betrieb gesetzte inzwischen erweiterte Brikettfabrik in Lauchhammer, deren Fabrikate, soweit frei, von der Niederlausitzer Brikett-Verkaufs-Ges. m. b. H. in Berlin NW. 7 vertrieben werden. Zugang auf Anlagekonti 1906/07 M. 1 195 065 bei M. 861 454 Abschreib.; Zugang 1907/08 M. 429 917 bei M. 776 683 Abschreib.; Zugang 1908/09 M. 251 653 bei M. 733 583 Abschreib. Investierte Werte in Immobil. am 30./6. 1904—1909: M. 6 959 761, 6 873 784, 7 228 307, 7 603 481, 7 299 714, 6 873 422. Die Werke der Ges. werden nach u. nach modernisiert. Ende 1906 wurde die Herstell. nahtloser Röhren aufgenommen; die Herstell. des Röhrenwerkes einschl. der Erwerbung des Verfahrens erforderte einen Kostenaufwand von ca. M. 1 500 000. In Riesa wurde 1905/06 zwecks Ausdehnung des Betriebs und zur Schlackenlagerung ein angrenzendes Grundstück für M. 336 210 erworben. Die Ges. plant den Bau einer Überlandzentrale in Gröba, welche auch Ortschaften in den Amtshauptmannschaften Grossenhain, Meissen u. Oschatz mit elektr. Strom versorgen soll.

Kapital: M. 7 500 000 in 12 500 Inh.-Aktien (Nr. 1—12 500) à M. 450 und 1875 Aktien (Nr. 12 501—14 375) à M. 1000. Früher M. 7 500 000 in Aktien à 200 Thlr. = M. 600, lt. G.-V.-B. v. 28./11. 1879 auf je M. 450 reduziert u. abgestempelt, bewirkt ab 3./6. 1880; A.-K. somit bis 1909: M. 5 625 000; erhöht lt. G.-V. v. 9./12. 1909 um M. 1 875 000 in 1875 Aktien à M. 1000, emittiert zwecks Erweiterung der elektr. Zentrale in Lauchhammer, der Errichtung einer elektr. Krafffernleitung nach den Gröditz u. den Riesaer Werken, sowie sonstiger Betriebs-erweiterungen. Die Dresdner Bank übernahm diese neuen, ab 1./7. 1909 div.-ber. Aktien zu 165% u. bot den Aktionären v. 15.—30./12. 1909 auf nom. M. 3150 alte Aktien eine neue Aktie von M. 1000 zu 170% an. An dem Nutzen, den die Dresdner Bank an den nom. M. 90 000 neuen Aktien erzielt, die den Aktionären nicht zum Bezuge angeboten werden, ist die Ges. mit $\frac{2}{3}$ u. die Dresdner Bank nur mit $\frac{1}{3}$ beteiligt. Auf die neuen Aktien sind 25% u. das Agio sofort u. restliche 75% am 1./4. 1910 einzuzahlen.

Gründerrechte: Bei jeder Erhöhung des A.-K. waren die ersten Aktienzeichner, beziehentlich deren Rechtsnachfolger, nach Verhältnis ihrer Zeichnungen die eine Hälfte der neu zu emittierenden Aktien zum Pari-Kurse zu übernehmen berechtigt, jedoch nur, wenn und soweit das A.-K. über den urspr. Betrag von M. 7 500 000 hinaus erhöht wird. Diese